MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird **allen** Gemeindemitgliedern zugestellt • Auflage 1150

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14 — **10. Mai 1935 • Nr. 9, 2. Jahrg. • 7. Ijar 5695** — Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

„Und so bei Dir Dein Bruder verarmt, und seine Hand wankt, so greif ihm unter die Arme, Fremdling wie Beisaß, daß er bei Dir lebe.

Nimm von ihm nicht Zins und Mehrung; fürchte Dich vor Deinem Gott, daß Dein Bruder lebe bei Dir.

Dein Geld gib ihm nicht um Zins und um Mehrung gib ihm nicht Deine Speise. Ich bin der Ewige, Euer Gott, der ich Euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, Euch das Land Kanaan zu geben, um Euer Gott zu sein.

Und so Dein Bruder bei Dir verarmt und sich Dir verkauft, so laß ihn nicht Sklavendienst verrichten.

Wie ein Mietling, wie ein Beisaß sei er bei Dir, bis zum Jobel=Jahr diene er bei Dir.

Und dann gehe er von Dir, er und seine Söhne mit ihm, und kehre zurück zu seinem Geschlechte und zu der Besitzung seiner Väter kehre er zurück.

Denn meine Knechte sind sie, die ich geführt aus dem Lande Mizrajim; sie dürfen sich nicht verkaufen, wie man Sklaven verkauft.

Herrsche nicht über ihn mit Härte und fürchte Dich vor Deinem Gott."

Aus dem Wochenabschnitt Behar (18. Mai): III. Buch Mose, Kap. 25, 35—43

Der 33. Tag im Omer, Lag-b'Omer,

18. Ijar (21. Mai 1935)

ist ein Freudentag inmitten einer Trauerzeit. In biblischer Zeit waren die 50 Tage vom Beginn des Pessach- bis zum Schabuothfeste eine besondere Freudenzeit, die auch dadurch ausgezeichnet wurde, daß feierlich jeder Tag gezählt wurde, bis der 50. das neue Fest brachte, das gewissermaßen damit ein Schlußfest für Pessach wurde. Aber in der talmudischen Zeit wurde die Omerperiode zur Trauerzeit. In ihr wurden Zehntausende jüdischer Helden vernichtet, die um Rabbi Akiba und Bar-Kochba geschart für jüdische Ehre und Freiheit gegen die Römer fochten. Nur der 33. Tag ist ein Freudentag. An ihm hat „das Sterben aufgehört". An diesem Tage haben die Schüler Akibas einen Sieg erfochten, und der Umstand, daß das frohe Fest in Miron in Galiläa gefeiert wurde, läßt annehmen, daß der Sieg dort erfochten wurde. Die zweite Hälfte der Sefirahzeit wurde ihres fröhlichen Charakters erst entkleidet, als in späteren Zeiten die Judenverfolgungen der beiden ersten Kreuzzeuge gerade in diese Tage fielen. Und heute hat nur der Siegestag von Miron seine fröhliche Farbe gewahrt, die früher einmal der ganzen Omerzeit eigen war. Noch heute findet alljährlich in Miron ein jubelndes Fest vieler Tausende von Juden am Lag-b'Omer statt, die aus dem ganzen jüdischen Orient zu diesem Tage dorthin zusammenströmen.

Mitteilungen des Rabbinats

1. Der Gemeinderabbiner wendet sich zu Beginn des neuen Schuljahres nochmals mit der dringenden Bitte an die Eltern unserer Schulkinder, auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsministers ihre Kinder am Sabbat vom Schulbesuch befreien zu lassen. Die jüdischen Eltern sollen auf diese Weise ein geschlossenes Bekenntnis zum Sabbat und zur jüdidischen Religion ablegen und damit dazu beitragen, das Ansehen und die Ehre des Judentums in dieser Zeit zu wahren. Die Gemeinde wird auch in diesem Schuljahr durch besondere Sabbatjugendfeiern (Oneg Schabbat) dafür Sorge tragen, die Kinder über die Teilnahme am Gottesdienst hinaus die rechte Sabbatstimmung erleben zu lassen.

2. Für unsere schulentlassene Jugend sind von Anfang Juni an (nach Schabuoth) besondere Fortbildungskurse geplant, die sich vor allem auf Vervollständigung der allgemeinen und jüdischen Bildung sowie der Kenntnis der hebräischen Sprache erstrecken. Nähere Mitteilungen in der nächsten Nummer des Blattes.

3. Die Schulanfänger erhalten ihre erste Religionsstunde unmittelbar nach den Sommerferien. Der genaue Termin wird den beteiligten Eltern noch schriftlich mitgeteilt werden.

4. Die Gemeindebibliothek, Schulberg 3, ist jeden Mittwoch abend von 7,30 bis 9 Uhr geöffnet.

Verlobungen:	10. 4. Frl. Else Marx-Rockenhausen mit Herrn Kurt Rückersberg, Hotel Kronprinz
	5. 5. Frl. Rosy Grumbacher-Wiesbaden mit Herrn Hch. Grünbaum-Gemünden a. M.
Trauung:	14. 4. Herr David Goetzel mit Frl. Sophie Walfisz, Rüdesheimer Str. 9, in Warschau
Gold. Hochzeit:	14. 4. Herr Moses Lewin und Ehefrau, Rheingauer Str.
	15. 4. Herr Arthur Ganz und Ehefrau, Fischerstr. 2
70. Geburtstag:	14. 4. Frau Hedwig Lazarus, Westendstr. 40
80. „	20. 4. Herr Herz Buchheim, Erbenheim
	24. 4. Herr Albert Frank, Hindenburgallee 16
93. „	4. 4. Herr Loewy, Goebenstr. 20
Beerdigungen:	12. 4. Frau Adele Ising, 62 J., Lanzstr. 16
	14. 4. Frl. Frieda Capell, 60 J., Altersheim
	19. 4. Frl. Elise Mannheimer, 62 J., Oranienstr. 47
	21. 4. Frau Emma Kahn, 72 J., Schierstein
	22. 4. Frl. Bertha Schönberger, 56 J., Schierstein
	23. 4. Frau Anna Baruch, 65 J., Altersheim Biebrich
	28. 4. Frau Wwe. Katz, 88 J., Adlerstr. 35

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Fischerstr. 2, Tel. 27172

Fräulein Frieda Capell,

geb. 4. 4. 1874, gest. 12. 4. 1935

Am 12. April d. Js. verschied unerwartet nach kurzer Krankheit die Leiterin unseres Altersheims, Fräulein Frieda Capell. Vom Tage der Begründung an, Mai 1924, hat Frl. Capell unser Altersheim geleitet und mit liebevoller Fürsorge die Insassen betreut. Dank der ihr innewohnenden Güte, ihrer Pflichttreue und Geduld hat sie es in den elf Jahren ihrer Tätigkeit verstanden, den Insassen unseres Altersheims einen schönen und ruhigen Lebensabend zu bereiten; alle waren ihr deshalb in Anhänglichkeit und Treue verbunden. Mit dem Kuratorium des Israelitischen Altersheimes wird auch die Israelitische Kultusgemeinde der Heimgegangenen stets in Dankbarkeit gedenken.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg für die Zeit vom 10. Mai 1935 bis 2. Juni 1935:

Freitag	abends	jeweils 7 Uhr
Samstag	morgens	jeweils 9 Uhr
	nachmittags	jeweils 4 Uhr

Sabbathausgang:	11. Mai	8.55 Uhr
	18. „	9.05 „
	25. „	9.15 „
	1. Juni	9.25 „

Thoravorlesung:	11. Mai	Emor	III. B. Mose,	Kap. 21
	18. „	Behar	„	„ 25
	25. „	Bechukothai	„	„ 26, 3
	1. Juni	Bamidbor	IV. B. Mose,	„ 1

Schrifterklärung: 18. Mai

Jugendgottesdienst: 25. Mai, nachmittags 3 Uhr

Sabbathjugendfeier: 18. Mai und 1. Juni

Neumondsweihe: 1. Juni
Neumond (Siwan): 2. Juni

Wochentags: früh 7.15 Uhr, abends 7 Uhr

Aus unserer Wohlfahrtsarbeit

Kein Jude in Deutschland darf in Zukunft ohne die blaue Beitragskarte für Hilfe und Aufbau sein!

Ungeheuer groß sind die Aufgaben, die dem deutschen Judentum heute gestellt werden. Menschen aller Altersklassen, aller Berufsgruppen und aller sozialen Schichten muß geholfen werden. Die Gesundheit unserer Kinder muß geschützt und gepflegt werden. Alte Menschen sollen ihren Lebensabend in Ruhe und Frieden beschließen können. Die Berufsumschichtung muß erhalten bleiben und weitergeführt werden. Die Zukunft unserer Jugend hängt von ihrer gediegenen Ausbildung ab. Deshalb sollte jedes Familienmitglied im Besitz einer solchen Karte sein und mit einem monatlichen Beitrag von Mk. 0,25 bis 5.— an dem großen Werk teilnehmen. Unsere ehrenamtlichen Helfer werden in den nächsten Tagen ihnen die Karten vorlegen.

Aus unseren Vereinen

Die **Vereinigung jüdischer Frauen** teilt mit, daß soeben ein neuer halbjähriger Kochlehrkurs in der Rit. Küche begonnen hat. Ein bis zwei Lehrlinge können noch daran teilnehmen. Anfragen an Frau L. Marxheimer, Kaiser-Friedrich-Ring 71.

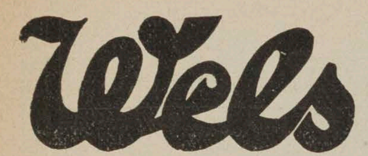
Der **Verband jüd. Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo)** veranstaltet am Dienstag, 14. Mai, abends 8.30 Uhr, im Hause von Frau Dr. Harry, Adolfsallee 18, einen Aussprache-Abend. Frl. Ruth Capell, die soeben von einem längeren Palästina-Aufenthalt zurückgekehrt ist, hat sich bereit erklärt, Anfragen zu beantworten. Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Die **Sportgruppe Wiesbaden im R.j.F.**, die durch die Erringung der süddeutschen Handballmeisterschaft zu den führenden jüdischen Handballmannschaften emporgestiegen ist und in den nächsten Wochen gegen starke Gegner aus Westdeutschland zur Vorrunde um die Reichsmeisterschaft anzutreten hat, will auch den Wiesbadener Gemeindemitgliedern wieder ein großes sportliches Ereignis bieten. Nach dem großen Erfolg des ersten Schwimmfestes im November vorigen Jahres, findet bei noch stärkerer Besetzung am 2. Juni das 2. Schwimmfest im städt. Augusta-Viktoria-Bad, nachm. um 3 Uhr, statt. Wiederum tritt die Schwimmelite sowohl des Makabi-Kreises als auch des R.j.F.-Sportbundes auf den Plan. Daneben findet zur Werbung unserer Jugend für den Schwimmsport ein großes Jugendschwimmen statt, das ebenfalls aus dem ganzen Reich beschickt wird. Hieran können auch Nichtmitglieder der Sportgruppe teilnehmen, die ihre Meldung bei dem Sportleiter Dr. A. Reinstein abgeben wollen (Meldeschluß 18. Mai). An dieser Veranstaltung, zu der Schwimmerinnen und Schwimmer von weither erwartet werden, darf kein Wiesbadener Gemeindemitglied fehlen. Rechtzeitiges Sichern guter Plätze im Vorverkauf wird dringend empfohlen.

Der **Isr. Waisenverein** hält am Montag, 13. Mai, abends 6 Uhr, im Gemeindesaal, Schulberg 3, seine alljährliche Generalversammlung ab. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Voranschläge, Ergänzungswahl.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 3. Juni 1935
Redaktionsschluß: 27. Mai 1935

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.



Herren- und Knabenkleidung

auch für verwöhnten Geschmack • Großes Stofflager

Kirchgasse 64 — Vorteilhafte Preise

Foto-Samson Inhaber: Hugo Strauß Kirchgasse 44 **Porträts, Pässe, Vergrößerg., Amateurarb.**

Nur auf diesem Wege sagen wir allen Freunden u. Bekannten herzlichst Dank für die Teilnahme, die Sie uns beim Hinscheiden unserer lieben **Frieda Capell** erwiesen haben.

Lehrer E. Capell u. Familie
Wiesbaden, April 1935, Kais. Fr. Ring 34 I

Emil Landsberg
Körnerstraße 5
Büro für Buchführung u. Steuerbearbeitung

Aufbügeln u. Reinigen von Herrenhüten nur M. 1.50
Hutumpresserei
M. Förster, Mauergasse 14

N. Marx Gegr. 1875

früh. Biebrich, jetzt Friedrichstr. 27

(neb. Polizeipräsidium)

Fernsprecher 21674

Fachgeschäft für Inneneinrichtungen und Ausstattungen

Neuzeitl. Tapeten, Linoleum, Teppiche, Vorhänge. Auch Einzellieferung aller Zubehörteile. Übernahme aller Tapeziererarbeiten

---

Verzogen nach Sonnenberger Straße 4

Dr. Katzmann

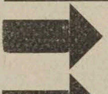
Facharzt für Chirurgie

Tel. 24002 — 12-1 u. 3-4 Uhr

Unterhalte ein schönes Lager in Corselets, Hüftmieder u. Büstenhalter
Spez. Maß-Corsets
Frau Frieda Michel
jetzt: Rheinstr. 52, I

Spezialhaus für **Corsets, Büstenhalter u. Wäsche**

Obersky G.m.b.H.
Große Burgstr. 3, Tel. 23883



Union-Garage
Inh. Blumenthal
Shell-Tankstelle
Fernsprecher 22578 - Schwalbacher Str. 38

Reinstein Feine Herren-Moden
Langgasse 7, Gegr. 1904
Aparte Frühjahrs-Neuheiten
in großer Auswahl

Albert Baum Kirchgasse 46
(Eingang durch den Flur)
Telefon 27809
Ia Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch
Ia Rindswürstchen, Wurstaufschnitt, Cervelatwurst Preßkopf, Leberwurst **nur** aus Rind- u. Kalbfleisch hergest. Lieferung frei Haus

---

O. Grünberg Mauergasse 7 Telefon 27769
Spezialgeschäft für
Eier, Butter, Käse
in bester Qualität zu billigsten Tagespreisen frei Haus

Die grösste Auswahl im
Haus der Geschenke
Inh. Hirsch & Co.
Wilhelmstrasse 18

Singer Ellenbogengasse 2
Gegr. 1883 - Fernspr. 270 51
Wäsche, Unterzeuge, Strümpfe, Schürzen, Berufsmäntel, Handtücher, Scheuertücher
Große Auswahl - Billigste Preise

Ritter's Hotel Taunusstr. 45
Ausführung aller Festlichkeiten
auch Lieferung außer dem Hause
Jeden Montag u. Donnerstag Schach- u. Skatabend

Sehr billig
kaufen Sie
solide Möbel u. Polsterwaren
nur bei
MÖBEL-MARX
Bahnhofstraße 6

Koffer und Lederwaren
Stets Eingang von Neuheiten in **Damentaschen** - Groß. Lager i. Portemonnaies, Brief- u. Zigarrentaschen, Manicuren usw.
L. Sandel
5 Langgasse 5

Modische Kleinigkeiten
Gürtel, Schließen, Knöpfe, Lederkragen, Nadeln, Clips, Geschenkartikel usw.
Thea Kahn Adolfsallee 30 pt.
Fernruf 27116

Israelitischer Waisen-Unterstützungs-Verein E.V.

Mitglieder-Versammlung

Montag, den 13. Mai, abends 6 Uhr im Gemeindesaal, Schulberg 3

Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1934
2. Voranschlag für das Jahr 1935
3. Ergänzungswahl von Vorstandsmitgliedern
4. Verschiedenes

Der Vorsitzende

Massage
Lina Dombrower, Staatl. gepr.
Bertramstraße 6, Tel. 26343

Älteres Ehepaar sucht 2 Zimmer, leer oder möbliert mit Bedienung, ev. Pension in gutem Hause. Ausf. Ang. mit Preis u. Nr. 91 a. d. Druck. d. Blatt.

Frdl. sonn. Zimmer zu vermieten, evtl. Küchenben. Moritzstraße 18,2

3-4 -Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubeh. z. 1. 7. zu vermiet. Festmiete 65.- bezw. 85.- RM. Hirsch, Emser Str. 2, Tel. 20562

5-6 -Zimmer-Wohnung 3 Balkone u. Zubeh., für Arzt oder Anwalt sehr geeignet, z. 1. 7. zu vermiet. Festmiete 90.- bezw. 110.- RM. Hirsch, Emser Str. 2, Tel. 20562

Zimmer, sep. Eing., als Büro geeignet, z. vermiet. Schwalbacher Str. 38, p.

Sonniges möbl. Zimmer Nähe Bahnhof, gutes Haus, a. Dame z. vermiet., monatl. RM 20.- Bes. 8½-10½, 1½-3. Z erfrag. Druck. d. Bl.

Gemütliches Dauerheim mit Voll-Pension in gutem Hause. Näh. Nikolasstraße 22,1

In gut. Hause luftig. **möbliertes Zimmer** von Ehepaar für 4-6 Wochen m. Küchenbenutz. gesucht. Angebote an Arthur Straus, Nikolasstr. 28

Kleine **3-Zimm.-Wohn.** I. St., Ellenbogeng., zu vermiet. Näh. Druck. Friedmann, Kirchgasse 50

Adolfsallee 24, Eckhaus Schlichterstraße, I. Stck.

mod. helle 7 Zim.-Wohng.

mit großem Balkon, Etag.-Heizung, Warm-Wasser und Bad zum 1. Juli preiswert zu vermieten Näheres daselbst II. Stock vormittags

---

Langgasse 11 **Schützenhof-Apotheke** Dr. Stefan u. Max Holländer

---

SCHLOSS Wiesbaden Langgasse 32 Fernsprecher 27153 / 27154 — **Große Eingänge in Frühjahrs-Neuheiten**